

E-world-Ausgabe

1|24

Auszug aus  
**Ausgabe 1**  
Februar 2024

e|m|w

Das ener|gate-Magazin.



**Trends & Innovationen**

Start-up-Porträt: Q-Bility

# Start-up-Porträt: Q-Bility

Fotos: © Q-Bility

Das Start-up Q-Bility hat einen digitalen Marktplatz für den Handel mit Emissionszertifikaten entwickelt. Gegründet hat sich das junge Unternehmen im April 2022. „Das war ganz klassisch bei mir am Küchentisch“, erklärt Dominik Trisl, Managing Direktor bei Q-Bility. Er gehört ebenso zum Gründungsteam wie Jan Röstel (Head of Sales), Dennis Horn (Head of Product) und Dennis Geilus (Head of Operations). Die Vier kennen sich von einem gemeinsamen vorherigen Arbeitgeber „Wir hatten dort schon mit CO<sub>2</sub>-Themen zu tun“, erklärt Trisl. Geärgert habe es ihn bei seiner Tätigkeit immer, dass er privat nahezu alles online erledigt, aber im Arbeitsleben zumeist auf „veraltete Werkzeuge“ wie das Telefon oder E-Mails zugreifen musste. So ist dann auch die Idee für die Plattform entstanden.

Die vier Gründer teilen aber nicht nur ihre beruflichen Interessen, sondern verstehen sich auch privat gut, gehen beispielsweise gerne in die Berge oder zum Klettern. „Dass wir uns auch auf dieser Ebene verstehen, ist bei einer Start-up-Gründung nochmal wichtiger“, meint Trisl. Nicht zuletzt, weil die Gründungsphase noch mitten in die Coronakrise fiel. „Du musst bei so einem Projekt wissen, dass du dich aufeinander verlassen kannst“, blickt der Co-Founder zurück. Bereut hat er diesen Schritt raus aus der Sicherheit einer Festanstellung dennoch

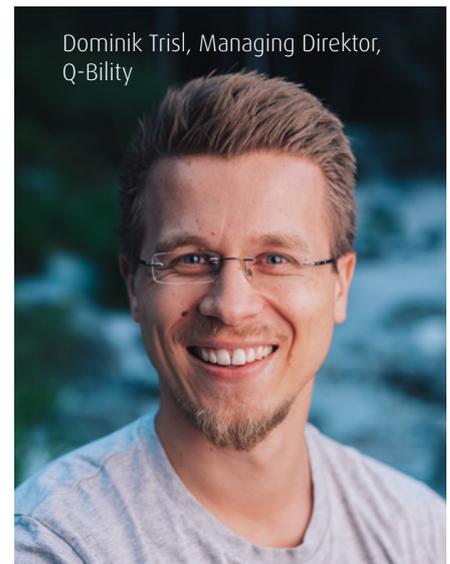
nicht, schon allein aufgrund der persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Bei der Unternehmensgründung hatten die Co-Founder Unterstützung der Enpulse, dem Start-up-Bereich des Energiekonzerns EnBW. Bei der technischen Entwicklung der Plattform hat Q-Bility mit der Energiebörse EEX zusammengearbeitet, um das Projekt technisch von Beginn an auf seriöse und in der Branche anerkannte Füße zu stellen. Neben THG-Quoten können registrierte Nutzer über die Plattform seit Dezember auch Zertifikate für den nationalen Emissionshandel kaufen oder verkaufen. Die von der Bundesregierung kürzlich beschlossene schnellere Anhebung des CO<sub>2</sub>-Preises auf 45 Euro pro Tonne hat dem Ganzen nochmal ordentlich Schub verliehen und für Traffic im digitalen Marktplatz gesorgt. „Viele Unternehmen hatten das so nicht auf dem Schirm und waren da short, sodass sie jetzt Zertifikate nachkaufen mussten“, so Trisl. Innerhalb einer Woche seien bei Q-Bility Anfragen über ein Volumen von insgesamt bis zu 1 Mio. Zertifikaten aufgelaufen.

Auch deswegen blicken die Unternehmensgründer sehr optimistisch in die Zukunft. So sollen etwa weitere Commodities folgen. „Der Maschine ist es prinzipiell egal, was gehandelt wird“, so Trisl. Konkrete Anfragen hat das Start-up zu Bio-LNG, Biomethan und Wasserstoff. Neben zusätzlichen Produkten will das

Unternehmen nach Österreich 2024 zudem den Eintritt in weitere Märkte wagen, in erster Linie in Großbritannien und den Niederlanden. „Weil hier die Gesetze und der regulatorische Rahmen ähnlich sind“, sagt der Gründer.

Seit der Gründung ist Q-Bility aber auch personell gewachsen, drei Mitarbeitende hat das Unternehmen zusätzlich eingestellt, die sich unter anderem um Vertriebsthemen oder die Geschäftsentwicklung kümmern. Wenn es nötig ist, arbeiten sie in einem Co-Working-Space oder kleinen eigenen Büro in München zusammen. Ein Großteil der Arbeit findet aber remote statt. „In Zeiten von Fachkräftemangel hat das für uns mehrere Vorteile“, erläutert Unternehmensgründer Trisl. Denn es vergrößert zum Beispiel den Bewerberpool und ermöglicht andere Lohnkosten als im vergleichsweise teuren München aufzurufen.



Dominik Trisl, Managing Direktor,  
Q-Bility

Stand jetzt sind 130 Unternehmen mit jeweils mehreren Händlern auf der Plattform aktiv. Die Nutzer bekommen dort zusätzlich Informationen über Preisentwicklungen der verschiedenen Produkte und allgemeine Marktnachrichten, die Q-Bility selbst recherchiert und aufbereitet. „Nur wer gut informiert ist, kann auch effizient handeln“, meint Trisl. Das Thema Effizienz und Schnelligkeit hat sich das Start-up ein Stück weit auf die Fahne geschrieben. Denn vor dem Hintergrund der Klimaziele brauche es bei der Transformation der Wirtschaft mehr Tempo. Mit der Möglichkeit, CO<sub>2</sub>-Zertifikate online zu handeln, will das Unternehmen dazu einen Beitrag leisten. ◀

# e|m|w

Das ener|gate-Magazin.

energate gmbh

Norbertstraße 3-5

D-45131 Essen

Tel.: +49 (0) 201.1022.500

Fax: +49 (0) 201.1022.555

[www.energate.de](http://www.energate.de)

Werden Sie Mitglied im **ener|gate club**  
und erhalten Sie neben der **e|m|w**  
viele weitere exklusive Leistungen!

[www.energate.club](http://www.energate.club)

